

# UN untersucht israelische Repressionen gegen Palästinenser als Ganzes

Maureen Claire Murphy, electronicintifada.net, 28.05.21

Am Donnerstag verabschiedete der UN-Menschenrechtsrat eine Resolution 1 zur Einrichtung einer ständigen Untersuchungskommission über Israels Verletzungen der Rechte der Palästinenser\*innen in allen von ihm kontrollierten Gebieten(1).

Die Resolution wurde während einer Sondersitzung des Menschenrechtsgremiums angenommen, die als Reaktion auf die eskalierte israelische Unterdrückung und Rechtsverletzungen im gesamten historischen Palästina stattfand.

Indem sie das verhandelte Zwei-Staaten-Paradigma vorantreiben, ignorieren Guterres und seine Gesandten und Israels andere mächtige Verbündete vorsätzlich das primäre Organisationsprinzip des Staates: die Abschiebung der einheimischen Palästinenser, damit sie durch jüdische Siedler ersetzt werden können.

Die Abstimmung mit 24 zu 9 Stimmen bei 14 Enthaltungen erfolgte nach 11 Tagen intensiver israelischer Bombardierung des Gazastreifens, bei der mehr als 240 Palästinenser\*innen, die meisten von ihnen Zivilisten, getötet wurden.

Im Vorfeld der Abstimmung sagte Michelle Bachelet, die UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, dass Israels wahllose und unverhältnismäßige Angriffe gegen Zivilisten „möglicherweise Kriegsverbrechen darstellen“.  
(2)

Bachelet prangerte auch den Raketenbeschuss durch bewaffnete palästinensische Gruppen im Gazastreifen an und sagte, dass diese „nicht zwischen militärischen und zivilen Objekten unterscheiden können“ und ihr Einsatz daher „eine klare Verletzung des humanitären Völkerrechts darstellt.“

Zwölf Menschen wurden in Israel während der Eskalation durch Raketenbeschuss oder auf der Flucht in Schutzräume getötet, darunter drei ausländische Arbeiter, zwei Kinder und ein Soldat.

Die Kommission soll Verbrechen untersuchen, die während der Eskalation begangen worden sein sollen, unter anderem in der Westbank, wo israelische Streitkräfte auf Demonstrant\*innen schossen und sie töteten, und in Israel, wo palästinensische Bürger mit staatlichem Zwang und Mobgewalt konfrontiert waren.

## Historischer Sieg

Die am Donnerstag eingesetzte Untersuchungskommission ist die höchste Stufe der Untersuchung, die vom obersten Menschenrechtsgremium der UNO zugelassen werden kann.

Seit Jahren drängen Gruppen die Staaten, „die Ursachen des israelischen Siedlerkolonialismus und der Apartheid, die über das gesamte palästinensische Volk verhängt wurde, anzusprechen“, erklärte *Al-Haq*, eine Menschenrechtsorganisation mit Sitz in der Westbank, im Vorfeld der Abstimmung.(3) Pakistan initiierte die Sondersitzung und die Resolution im Namen der 47 Mitgliedsstaaten der Organisation für Islamische Zusammenarbeit. China und Russland gehörten zu den Ländern, die für die Resolution stimmten, während Großbritannien, Österreich, Deutschland und die Tschechische Republik dagegen votierten. Kein einziger EU-Staat stimmte für die Maßnahme.(4)

Die Untersuchungskommission wird von Israels wichtigstem Förderer, den USA, abgelehnt, die während Donald Trumps Präsidentschaft aus Protest gegen die „chronische Voreingenommenheit gegenüber Israel“ aus dem Menschenrechtsrat ausgetreten sind, aber wieder eintreten wollen.

Trotz Israels Behauptungen, dass es bei der UNO unfair herausgehoben wird, genießt es in Wirklichkeit eine Ausnahme von der Rechenschaftspflicht.

*Human Rights Watch* sagte dem UN-Menschenrechtsrat am Donnerstag, dass westliche Staaten „jeden Rechenschaftsmechanismus unterstützt haben, der von diesem Rat in den letzten Jahren geschaffen wurde - zu Syrien, Jemen, Burundi, Myanmar, Weißrussland, Venezuela.“

Nur in Bezug auf Israel und seine Übergriffe auf die Palästinenser haben diese Staaten „konsequent versagt, die Rechenschaftspflicht voranzutreiben.“

Mehrere Untersuchungskommissionen zu Israels vergangenen Militäroffensiven im Gazastreifen und dem Einsatz tödlicher Gewalt gegen die Proteste des Großen Marsches der Rückkehr haben Maßnahmen zur Rechenschaftspflicht empfohlen, sie wurden aber von den UN-Mitgliedsstaaten ignoriert.

Die am Donnerstag verabschiedete Resolution enthält eine späte Änderung, die die Staaten auffordert, keine Waffen zu liefern, wenn „ein klares Risiko besteht, dass solche Waffen bei der Begehung oder Erleichterung von schweren Verstößen oder Missbräuchen verwendet werden könnten.“

### **Beendigung der Straflosigkeit**

Palästinensische Menschenrechtsaktivisten und ihre Unterstützer sagen, dass die Beendigung der Straflosigkeit der Schlüssel zur Verhinderung einer weiteren tödlichen Eskalation ist.

Das palästinensische Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionskomitee (BNC) erklärte in einem kürzlich veröffentlichten Papier, dass das jahrzehntelange Versagen der UNO, die israelische Apartheid zu untersuchen, zu einer Kultur der Straflosigkeit beigetragen hat, die es Israel erlaubt, die Rechte der Palästinenser ungehemmt zu verletzen.

„Diese Straflosigkeit ist hauptsächlich auf den diplomatischen, wirtschaftlichen und militärischen Schutz zurückzuführen, der von mächtigen Staaten im globalen Norden gewährt wird, insbesondere von ehemaligen Kolonialmächten und Staaten, die wie Israel auf der ethnischen Säuberung indigener Völker gegründet wurden“, sagte der BNC.

Die UNO hat Israel von der Rechenschaftspflicht abgeschirmt, indem sie Israels Präsenz in der Westbank und im Gazastreifen als vorübergehende ‚kriegerische Besetzung‘ behandelt, die dem humanitären Völkerrecht unterliegt“, so der BNC. Dies erlaubt es, Israel als friedlichen Staat und rechtmäßige „Besatzungsmacht“ zu betrachten, die „bereit ist, in gutem Glauben eine politische Lösung zu verhandeln und umzusetzen, die seine Präsenz und Kontrolle beendet.“

António Guterres, der Generalsekretär der Vereinten Nationen, vertrat diese Position letzte Woche, als er einen „wiederbelebten“ Friedensprozess in Richtung einer verhandelten Zweistaatenlösung forderte, während er es versäumte, irgendwelche spezifischen Rechenschaftsmaßnahmen zu empfehlen.

Guterres hat wiederholt Bemühungen untergraben, Israel innerhalb des UN-Systems zur Rechenschaft zu ziehen, unter anderem durch die Rücknahme eines bahnbrechenden Berichts, der von der Wirtschafts- und Sozialkommission für Westasien in Auftrag gegeben und veröffentlicht wurde und Israel der Apartheid für schuldig befand.

Der UN-Generalsekretär hat Israel auch von einer offiziellen Liste der schlimmsten Kinderrechtsverletzer der Welt gestrichen, was die Verurteilung von Menschenrechtsgruppen hervorrief.

### **Kampf um Gerechtigkeit unter widrigen Umständen**

Guterres und seine Naher-Ost-Friedensbeauftragten haben die Untersuchung der Kriegsverbrechen in der Westbank und Gaza durch den Internationalen Strafgerichtshof nicht öffentlich unterstützt. Stattdessen haben sie Israel belohnt, indem sie seine normalisierten Beziehungen mit benachbarten autoritären Staaten gefördert haben.

Indem sie das verhandelte Zwei-Staaten-Paradigma vorantreiben, ignorieren Guterres und seine Gesandten und Israels andere mächtige Verbündete vorsätzlich das primäre Organisationsprinzip des Staates: die Abschiebung der einheimischen Palästinenser, damit sie durch jüdische Siedler ersetzt werden können.

Die Westbank und der Gazastreifen stehen seit 54 Jahren unter israelischer Militärherrschaft – „die längste Besatzung in der modernen Welt“, wie eine Gruppe unabhängiger UN-Menschenrechtsexperten kürzlich feststellte(5). Das ausgehandelte Zwei-Staaten-System hat es Israel nur erlaubt, seine Kontrolle zu festigen und seine Siedlungen auf palästinensischem Land zu erweitern.

Wegen Guterres' Ablehnung der Rechenschaftspflicht und dem Veto der USA im Sicherheitsrat haben die Palästinenser einen schweren Kampf um Gerechtigkeit bei der UNO.

Der BNC argumentiert, dass die israelische Apartheid nicht angegangen werden wird, wenn nicht Staaten, „die aus dem Kampf gegen rassistische Kolonialherrschaft hervorgegangen sind“, die Führung übernehmen, wie sie es mit dem Anti-Apartheid-Kampf in Südafrika getan haben.

*Human Rights Watch*, die vor kurzem eine Studie herausgegeben haben, die Paradigmen verändert und Israels Apartheid-Regime und die Verfolgung von Palästinenser\*innen als Ganzes untersucht, hat

auch die UNO aufgefordert, ihre Rolle bei der Bekämpfung der Apartheid in Südafrika wieder aufzunehmen.

Die in New York ansässige Gruppe hat sich für eine UN-Untersuchungskommission eingesetzt, die „die systematische Diskriminierung und Unterdrückung aufgrund der Gruppenidentität“ in der West Bank, im Gaza-Streifen und in Israel untersuchen soll.

„Wir fordern auch die Ernennung eines globalen UN-Beauftragten für die Verbrechen der Verfolgung und der Apartheid mit einem Mandat, um auf das Ende dieser Verbrechen zu drängen, wo immer sie auftreten,“ sagte der Direktor der Gruppe bei den Vereinten Nationen.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/un-probe-israeli-repression-against-palestinians-whole>

1. <https://hrcmeetings.ohchr.org/HRCSessions/SpecialSessions/30session/Pages/Draft-resolution.aspx>
2. <https://vimeo.com/555628723/fd36bf9f8f>  
<https://www.ohchr.org/en/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=27116&LangID=E>
3. <https://www.alhaq.org/advocacy/18432.html>
4. <https://apnews.com/article/united-nations-israel-middle-east-war-crimes-36772c5e5cee9bd7eacb4f851b08cbef>
5. <https://www.ohchr.org/en/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=27102&LangID=E>